

HUNDSCHULDIG

li.wu.

No. CCCXLIII

Kinoprogramm Februar 2025



Lichtspieltheater Wundervoll 02/2025

	FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23
DO 30.01.	16:00 Es geht um Luis 19:00 Der Graf von Monte Christo	17:00 OmU Queer 20:00 OmU Kneecap
FR 31.01.	16:00 Es geht um Luis 19:00 Der Graf von Monte Christo	16:30 Kneecap 19:00 Queer 21:45 OmU Kneecap
SA 01.02.	13:15 Belle & Sebastian 15:30 Der Graf von Monte Christo 19:00 Es geht um Luis	17:00 Queer 20:00 OmU Kneecap 22:00 OmU Queer
SO 02.02.	14:15 Der wilde Roboter 16:30 Sonntag, den... Briefe aus einer Stadt mit Gespräch 19:00 Der Graf von Monte Christo	15:30 OmU Young Hearts 17:30 Kneecap 20:00 Queer
MO 03.02.	10:00 Belle & Sebastian 16:00 Es geht um Luis 19:00 OmU Der Graf von Monte Christo	17:00 Queer 20:00 Kneecap
DI 04.02.	10:00 Der wilde Roboter 15:30 Der Graf von Monte Christo 19:00 Es geht um Luis	17:30 OmU Kneecap 20:00 OmU Queer
MI 05.02.	10:00 Belle & Sebastian 16:00 Es geht um Luis 19:00 Der Graf von Monte Christo	17:00 Queer 20:00 Kneecap
DO 06.02.	10:00 Der wilde Roboter 16:00 + 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	17:00 OmU Universal Language 19:00 Der Graf von Monte Christo
FR 07.02.	10:00 Belle & Sebastian 16:00 + 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	16:30 Der Graf von Monte Christo 20:00 OmU Universal Language
SA 08.02.	14:30 Der wilde Roboter 16:45 + 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	17:00 OmU Universal Language 19:00 Der Graf von Monte Christo
SO 09.02.	14:30 Belle & Sebastian 16:45 + 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	14:30 OmU Young Hearts 16:30 Der Graf von Monte Christo 20:00 OmU Das Böse unter der Sonne mit Einführung
MO 10.02.	10:00 Der wilde Roboter 16:00 DF + 19:00 OmU Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	16:00 Das Böse unter der Sonne mit Einführung 19:00 OmU Der Graf von Monte Christo
DI 11.02.	10:00 Belle & Sebastian 16:00 OmU Nosferatu 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Der wundervolle Überraschungsfilm	16:30 Der Graf von Monte Christo 20:00 OmU Universal Language
MI 12.02.	10:00 Der wilde Roboter 16:00 + 19:00 Könige des Sommers 21:00 OmU Nosferatu – Der Untote	17:00 OmU Universal Language 19:00 Der Graf von Monte Christo
DO 13.02.	10:00 Belle & Sebastian 16:00 + 19:00 Hundschuldig	17:45 Könige des Sommers 20:00 OmU September 5
FR 14.02.	10:00 Der wilde Roboter 16:00 + 19:00 Hundschuldig	17:45 OmU September 5 20:00 Könige des Sommers
SA 15.02.	14:30 Belle & Sebastian 16:45 + 19:00 Hundschuldig	17:45 Könige des Sommers 20:00 OmU September 5
SO 16.02.	14:30 Der wilde Roboter 16:45 + 19:00 Hundschuldig	15:30 OmU Das Königreich der Katzen 17:45 OmU September 5 20:00 Könige des Sommers
MO 17.02.	16:00 DF + 19:00 OmU Hundschuldig	17:45 Könige des Sommers 20:00 OmU September 5
DI 18.02.	16:00 Hundschuldig 19:00 DEFA-Reihe Lotte in Weimar mit Gespräch	17:45 OmU September 5 20:00 OmU Könige des Sommers
MI 19.02.	16:00 + 19:00 Hundschuldig	17:45 Könige des Sommers 20:00 OmU September 5
DO 20.02.	16:00 + 19:00 Hundschuldig 21:00 Bird	17:30 OmU Tracing Light – Die Magie des Lichts 20:00 Der Lehrer, der uns das Meer versprach
FR 21.02.	16:00 + 19:00 Hundschuldig 21:00 OmU Bird	18:00 Filmstunde_23 20:00 Der Lehrer, der uns das Meer versprach 22:00 Hundreds of Beavers
SA 22.02.	15:00 Neues von Pettersson & Findus 16:45 + 19:00 Hundschuldig 21:00 Bird	17:30 OmU Tracing Light 20:00 Der Lehrer, der uns das Meer versprach 22:00 Hundreds of Beavers
SO 23.02.	14:45 Neues von Pettersson & Findus 16:30 Bird 19:00 OmU Hundschuldig 21:00 OmU Bird	15:30 OmU Das Königreich der Katzen 17:45 + 20:00 Der Lehrer, der uns das Meer versprach
MO 24.02.	16:00 + 19:00 Hundschuldig 21:00 Bird	16:30 OmU Der Lehrer, der uns das Meer versprach 19:00 Böll-Montagskino Hausnummer Null mit Gespräch
DI 25.02.	16:00 Bird 19:00 Echo Homo mit Gespräch 21:30 Bird	17:45 Der Lehrer, der uns das Meer versprach 20:00 Filmstunde_23
MI 26.02.	16:00 Hundschuldig 19:00 Uwe Johnson sieht fern mit Gespräch 21:30 Bird	17:30 OmU Tracing Light – Die Magie des Lichts 20:00 OmU Der Lehrer, der uns das Meer versprach

DEFA – Literatur im Film
Filme und Gespräche
Weitere Veranstaltungen:
04.03. Till Eulenspiegel
18.03. Märkische Forschungen
01.04. Der Aufenthalt
15.04. Die Frau und der Fremde

Filmstammtisch
am letzten Montag des Monats
24.02., 18:30 Uhr in der Diele,
Foyer der FRIEDA 23
Für alle, die Lust haben, sich über
Gesehenes auszutauschen!

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm · Schatzkiste · Querbeet
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2025 gegen € 9,50 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock



Der Graf von Monte Christo

Regie: **Matthieu Delaporte/Alexandre De La Patellière, Fkr. 2024, 168 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12**

Der junge Seefahrer Edmond Dantès scheint im Jahr 1815 nach langem Suchen endlich und endgültig das Glück gefunden zu haben. Nicht nur wird er zum Kapitän eines Schiffs befördert, sondern es steht auch die langersehnte Heirat mit seiner großen Liebe Mercédès an. Doch platzen seine Träume von einem Moment auf den anderen, als Edmond von seinen Rivalen beschuldigt wird, Verbindungen zum abgesetzten Kaiser Napoleon zu haben. Ohne stichhaltige Beweise wird der Bezichtigte kurzerhand verhaftet und auf der Gefängnisinsel Chateau d’If in einen finsternen Kerker geworfen. Nach waghalsiger Flucht 14 Jahre später begibt er sich auf einen ausgeklügelten Rachefeldzug.

Neuverfilmung des Abenteuerromans von Alexandre Dumas aus dem Jahr 1846.

Es geht um Luis

Regie: **Lucia Chiarla, BRD 2023, 98 min, FSK 12**

Die beiden Enddreißiger Constanze und Jens haben einen sehr stressigen Alltag. Ihr Leben spitzt sich noch einmal deutlicher zu, als ihr zehnjähriger Sohn Luis Probleme in der Schule bekommt. Die Eltern stehen nun im Konflikt zwischen der Erfüllung gesellschaftlicher Konventionen und dem Versuch, einfach nur ihren Sohn zu schützen. Die bestehenden Werte der beiden werden dabei auf eine harte Probe gestellt. Dabei unterschätzen sie, wie sehr Luis in der Schule tatsächlich von anderen Kindern gemobbt wird und dass er dringend professionelle Hilfe braucht.

Kneecap

Regie: **Rich Peppiatt, Irland/GB 2024, 105 min, DF und OmU (Gälisch/Engl.), FSK 16**

Als Liam Ógs Partynacht in einem Verhörraum der Polizei endet, hilft Gälisch-Lehrer J.J, der für die Englisch sprechende Polizistin dolmetschen soll, ihm nicht nur dabei, das LSD aus seinem Notizbuch zu verstecken. Die darin enthaltenen Texte von Liam Óg und seinem Kumpel Naoise über Drogen, Sex und den Widerstand gegen das britische Establishment werden mit ein paar Beats aus JJs Garage zu einer ungeplanten Welle, die ganz Belfast überrollt. Doch Polizei, Politik und Paramilitär haben alle ihre eigenen Gründe, den Erfolg der Band im Keim erstickten zu wollen.

Queer

Regie: **Luca Guadagnino, Italien/USA 136 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16**

Mexiko City in den 1940er-Jahren: William Lee ist aus den Vereinigten Staaten geflohen, weil ihn dort seine Opiumsucht in ernsthafte Schwierigkeiten gebracht hat. Weil er mittlerweile kein Geld mehr verdienen muss, verbringt er seine Tage stattdessen mit jeder Menge Alkohol, Drogen und der Suche nach unverbindlichem Sex. Eines Tages trifft er auf den sehr viel jüngeren Allerton und fühlt sich sofort zu dem jungen Mann hingezogen. Lee gelingt es jedoch zunächst nicht, herauszufinden, ob Allerton ebenfalls Interesse an Männern hat. Bald darauf begibt sich Lee in die Tiefen des südamerikanischen Dschungels, um mithilfe einer bestimmten Lianenart Klarheit zu schaffen...

Sonntag, den... Briefe aus einer Stadt

Regie: **Bernd Scharioth/Brigitte Reimann, DDR 1970, 30 min, keine FSK**

Von der DDR-Zensur vernichtet, in den Archiven wiederentdeckt: Weil Manfred Krugs Stimme zu Beginn zu hören war, musste dieses einzigartige 30-minütige Filmporträt der Stadt Neubrandenburg kurz nach Erscheinen, kurz nach Krugs Übersiedlung nach Westdeutschland verschwinden. Das filmische Kaleidoskop, das auf Texten von Brigitte Reimann basiert, wurde jedoch heimlich abgefilmt und zeigt dadurch heute ein schillerndes, ganz ungeohntes Bild der DDR und einer aufblühenden Stadt, die absichtlich namenlos bleibt. Und doch ist es unverkennbar Neubrandenburg: Dorthin zog Brigitte Reimann 1968, bereits schwer krank, aber mit offenen Augen für die Stadt und ihre Menschen. Gemeinsam mit dem jungen Filmemacher Bernd Scharioth schuf sie einen so kurzen wie poetischen Film, der noch heute beeindruckt. Anschließendes Filmgespräch mit Reimann-Biograph Prof. Carsten Gansel.

Eine Kooperation von Literaturhaus Rostock und li.wu.

Der wundervolle Überraschungsfilm omU

Auf in Runde 2: Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln noch vor seinem offiziellen Starttermin.

Einlass (unabhängig von der tatsächlichen Freigabe des Films) ist ab 18 Jahren! Hinterher darf der Film sehr gerne bewertet werden. Eintritt: 5,- €.

DEFA-Reihe: Literatur im Film

Gemeinsam mit der Kulturstiftung Rostock e.V. laden wir zu einer Filmreihe mit Literaturverfilmungen aus einem untergegangenen Land. Nach den Filmen freuen wir uns auf Gespräche mit Gästen und dem Publikum.

Lotte in Weimar

Regie: **Egon Günther, DDR 1975, 119 min, FSK 6**

Im September 1816 kommt die Hofrätin Charlotte Kestner (Lilli Palmer) nach Weimar, um nach 44 Jahren ihre Jugendliebe wiederzusehen – Goethe, der sie durch »Die Leiden des jungen Werthers« unsterblich gemacht hat. Die Nachricht ihrer Ankunft spricht sich in Weimar schnell herum, neugierige Besucher stellen sich ein, alles fiebert auf die Begegnung zwischen dem Dichturfürsten und der frühen Liebe aus Wetzlar.

Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann · Anschließendes Filmgespräch mit Monika Lennartz (Darstellerin von Lottes Tochter)

Nosferatu – Der Untote

Regie: **Robert Eggers, USA 2024, 132 min, OmU (Engl.), FSK 16**

Der junge Thomas Hutter wird von seinem Arbeitgeber auf die lange Reise nach Transylvanien geschickt. Hier soll er zum finsternen Schloss des geheimnisvollen Grafen Orlok reisen, um den Kauf einer Immobilie abzuschließen. Doch Graf Orlok verhält sich ziemlich merkwürdig und in seinem Schloss scheint obendrauf nicht alles mit rechten Dingen zuzugehen. Irgendwann scheint für den skeptischen Thomas klar, dass der Graf kein gewöhnlicher Mensch ist, sondern vielmehr ein bedrohliches Wesen der Nacht.

Remake von Friedrich Wilhelm Murnaus Horror-Klassiker »Nosferatu«.

Hundschuldig

Regie: **Laetitia Dosch, Fkr. 2024, 95 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12**

Avril, eine engagierte Anwältin, kämpft unermüdlich für ihre Mandanten, doch meist sind es hoffnungslose Fälle, die ihren Ruf gefährden. Nachdem ihr Chef ihr mit Kündigung droht, schwört sie, ihren nächsten Fall unbedingt zu gewinnen. Doch als der verzweifelte Dariuch mit seinem Hund Cosmos in ihrem Büro erscheint, ändert sich alles: Der Hund soll nach drei Bissvorfällen eingeschläfert werden. Die Erfolgsaussichten sind düster, doch ein Blick in Cosmos’ traurige Augen genügt, um Avril umzustimmen. Entschlossen nimmt sie den Fall an und setzt alles daran, ihren ungewöhnlichen Mandanten zu retten. Doch der Prozess entwickelt schnell eine eigene Dynamik: Hundepsychologen, Juristen, Tierschützer und Politiker melden sich zu Wort, und die Presse stürzt sich auf die Geschichte.

Könige des Sommers

Regie: **Louise Courvoisier, Fkr. 2024, 90 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12**

Totones ist jung, lebensfroh und unbeschwert. Seine Tage verbringt er am liebsten mit seinen Freunden, beim Tanzen und Flirten. Doch das unbeschwerte Leben endet abrupt, als er plötzlich für seine jüngere Schwester und den heruntergekommenen elterlichen Hof im französischen Jura verantwortlich wird. Um den Lebensunterhalt zu sichern, entwickelt Totone einen ehrgeizigen Plan: Er will den besten Comté-Käse herstellen und den prestigeträchtigen Wettbewerb gewinnen. Das Preisgeld von 30.000 Euro könnte seine Probleme lösen. Mit Unterstützung seiner Schwester, seiner Freunde und seiner großen Liebe Marie-Lise stürzt er sich in das Abenteuer.

Zur Einstimmung auf den Film gibt es am 6.2. vor der 19-Uhr-Vorstellung eine kleine Käseverkostung in Kooperation mit COMTÉ Deutschland.

ANZEIGE



BAUGUT

Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

September 5 – The Day Terror Went Live

Regie: **Tim Fehlbaum, BRD 2024, 95 min, OmU (Engl.), FSK 12**

Am 5. September 1972 findet in München der zehnte Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele statt. Doch zwischen 4 und 5 Uhr morgens fallen Schüsse im Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen nimmt elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln. Der mediale Zirkus nimmt sofort Fahrt auf, weil die Nachtschicht des US-amerikanischen Senders ABC in der Nähe des Dorfes arbeitet und die Schüsse deshalb direkt hört. Für die Sportjournalisten beginnt ein 21-stündiger Ritt. Geoff, ein junger und ehrgeiziger Producer will sich bei seinem Chef, dem einflussreichen Roone Arledge beweisen. Doch wie soll es möglich sein, über so eine Situation zu berichten, wenn es genau das ist, was die Täter bezwecken wollen?

Universal Language

Regie: **Matthew Rankin, Kanada 2024, 89 min, OmU (Franz., Farsi), FSK 6**

In einer mysteriösen und surrealen Zwischenzone irgendwo zwischen Teheran und Winnipeg verweben sich die Leben verschiedener Charaktere auf überraschende und rätselhafte Weise miteinander. Die Grundschüler Negin und Nazgol finden eine im Wintereis eingefrorene Geldsumme und versuchen diese rauszuholen. Währenddessen lost der Fremdenführer Massoud eine Gruppe zunehmend verwirrter Touristen durch die historischen Stätten von Winnipeg. Matthew kündigt seinen bedeutungslosen Job in einem Büro der Regierung von Québecois und begibt sich auf eine rätselhafte Reise, um seine Mutter zu besuchen. Raum, Zeit und persönliche Identitäten überblenden sich, verweben sich und hallen nach in einer surrealen Komödie der Irreführung.

li.wu.-Schatzkiste

Das Böse unter der Sonne

Regie: **Guy Hamilton, GB/USA 1982, 117 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12**

Sandstrand, Sonne satt – und ein toter Theaterstar: Meisterdetektiv Hercule Poirot (Sir Peter Ustinov) ermittelt unter heißen Bedingungen im Hotel von Daphne Castle (Dame Maggie Smith).

Wir blicken in Gedenken an die großartige Maggie Smith zurück auf diesen Krimiklassiker. Mit einer Einführung von Max Roth.

ANZEIGE



MIA Regional Biologisch

Mitgliederladen Rostock

Doberaner Str. 43d

Böll-Montagskino

Hausnummer Null

Regie: **Lilith Kugler, BRD 2024, 95 min, FSK 12**

Chris lebt in einer S-Bahn-Unterführung. Er braucht seine Drogen, um irgendwie durch den Tag zu kommen und der harte Berliner Winter steht vor der Haustür. Aber da gibt es auch die Nachbarschaft, die hilft, wo sie kann, und da ist Alex, sein Kumpel. Als es Chris plötzlich schlechter geht und er nur knapp dem Tod entkommt, löst sich etwas in ihm. Tun sich jetzt tatsächlich neue Chancen für ihn auf? Der Film findet grandiose Bilder für Chris’ Welt und zeichnet ein ergreifend intensives, rückhaltlos offenes Porträt eines Mannes, der sich trotz allem nicht so leicht unterkriegen lässt.

Anschließendes Filmgespräch mit mit Chris’ Kumpel Alex, Protagonist Hartwig Vogt, Diakonie Rostocker Stadtmission e.V., Moderation: Renate Heusch-Lahl, Politologin

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung MV und des li.wu.

Echo Homo

Regie: **Wolfgang Schmiedt, BRD 2023, 75 min, keine FSK**

»ECHO HOMO - the evolution of mankind, told without words« ist eine vom Rostocker Künstler Wolfgang Schmiedt produzierte Film-Trilogie, die die Menschheitsgeschichte durch Sounds und poetischen Tanz reflektiert. Atem, Herzschlag und Geräusche der Medizintechnik bilden die Grundlage des Tryptichons, bestehend aus HOMO ERECTUS, HOMO SAPIENS und HOMO DEUS.

Der Lehrstuhl für Strömungsmaschinen der Universität Rostock und die Klinik für Herzchirurgie der Universitätsmedizin Rostock u.a. haben maßgeblich zur Entstehung dieses Films beigetragen.

Mit einer Podiumsdiskussion im Anschluss: Wolfgang Schmiedt (Musiker, Filmemacher), Prof. Frank-Hendrik Wurm (Lehrstuhl für Strömungsmaschinen, Uni Rostock), Prof. Christian D. Etz (Direktor der Klinik und Poliklinik für Herzchirurgie der Universitätsmedizin Rostock – angefragt), Karin Kröger (Protagonistin, Patientin – angefragt), Moderation: Renate Heusch-Lahl

Uwe Johnson sieht fern

Regie: **Saskia Walker, BRD 2006, 70 min, keine FSK**

Uwe Johnsons einzigartiger Blick auf das DDR-Fernsehen steht im Mittelpunkt dieses Abends. Der Schriftsteller, der 1959 die DDR verließ, verfasste 1964 für den West-Berliner Tagesspiegel insgesamt 99 Fernsehkritiken – ausgerechnet über das Programm des DDR-Fernsehens. Diese Texte, die mit ihrer scharfen Analyse und ironischen Präzision bis heute faszinieren, wurden im Dezember 2024 als Der 5. Kanal der Uwe Johnson-Werkausgabe veröffentlicht. Der Film verbindet Johnsons Beobachtungen mit Archivmaterial aus dem DDR-Fernsehen. Interviews mit Johnson-Forscher:innen und Zeitgenoss:innen geben zusätzliche Einblicke in die deutsch-deutsche Medienlandschaft jener Zeit.

Eine Veranstaltung anlässlich des Erscheinens dieses Bandes und des 15-jährigen Bestehens der Uwe Johnson-Gesellschaft.

Die Herausgeber:innen Yvonne Dudzik, Denise Naue und Andy Räder berichten über ihre Arbeit an Uwe Johnsons Der 5. Kanal und treten in den Dialog mit der Regisseurin Saskia Walker.

Bird

Regie: **Andrea Arnold, GB/Fkr./USA/ BRD 2024, 118 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12**

Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug, wenn er nicht gerade zugekokst die Nächte durchfieert, lieber auf seine neueste Geschäftsidee: Er will aus dem Sekret einer speziellen südamerikanischen Kröte eine halluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen. Nachdem sie im Streit mal wieder von zu Hause abgehauen ist, trifft Bailey auf den sonderbaren Bird (Franz Rogowski). In einer Welt, in der sich niemand um sie kümmert, wird Bird zu Baileys engstem Vertrauten. Aber ist Bird wirklich der, als der er sich ausgibt?

Der Lehrer, der uns das Meer versprach

Regie: **Patricia Font, Spanien 2023, 105 min, DF und OmU (Spanisch), FSK 12**

1935 wird Antoni Benaiges als Lehrer in einem kleinen, abgelegenen Dorf in Burgos, Spanien, eingestellt. Dort baut er eine intensive Beziehung zu seinen Schülern auf, alle im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Er gibt ihnen ein Versprechen: Er wird sie zum ersten Mal in ihrem Leben ans Meer bringen. 75 Jahre später stößt Ariadna, eine Enkelin eines dieser Schüler, auf die wunderbare, aber tragische Geschichte ihres Lehrers und die Geschichte, die sich hinter einem Versprechen verbirgt, das nie eingelöst wurde.

Filmstunde_23

Regie: **Jörg Adolph/Edgar Reitz, BRD 2024, 89 min, FSK 0**

Als 1968 im Münchner Mädchen-Gymnasium Regisseur Edgar Reitz den ersten Versuch unternimmt, eine Klasse im Fach »Filmästhetik« zu unterrichten, ahnt er nicht, dass diese Filmstunde ziemlichen Eindruck auf seine Schülerinnen machen und sich der Blick auf Film für viele nachhaltig verändern wird. Die ersten selbstgestalteten Filme entstanden damals mit Super-8-Material. Heute, 55 Jahre später, kommen die damaligen Schülerinnen alle zu einem Klassentreffen zusammen.

Tracing Light – Die Magie des Lichts

Regie: **Thomas Riedelsheimer, BRD 2024, 104 min, OmU (Engl. u.a.), FSK 0**

Filmemacher Thomas Riedelsheimer erforscht eines der eindrücklichsten Naturphänomene: das Licht. Führende Wissenschaftler und Künstler, die alle auf ihre eigene Art dem Licht begegnen, damit arbeiten, es erforschen, kommen zusammen, um das Unbeschreibliche greifbar zu machen – aus wissenschaftlicher, philosophischer und künstlerischer Perspektive.

Hundreds of Beavers

Regie: **Mike Cheslik, USA 2023, 108 min, ohne Dialoge, FSK 12**

19. Jahrhundert, im Mittleren Westen der USA. Als seine Farm explodiert, beschließt ein erfolgreicher Apfelschnaps-Händler, es als Pelzjäger zu versuchen! Als er sich jedoch in die Tochter eines Pelzhändlers verliebt, fordert sein Schwiegervater in spe einen hohen Brautpreis: Jean soll ihm Biber liefern, Hunderte sogar! Dumm nur, dass die intelligenten, mannshohen Biber deutlich schlauer sind als der unerfahrene Pelzjäger... – Absurd-witziger Slapstick-Spaß!

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Young Hearts

Regie: **Anthony Schatteman, Belgien /NL 2024, OmU (Frz./ Flämisch) 100 min, FSK 0**

Der 14-jährige Elias trifft mitten im Schuljahr auf seinen neuen gleichaltrigen Nachbarn Alexander – ein eigenwilliger und selbstbewusster Junge, der aus Brüssel zugezogen ist. Die beiden verstehen sich von Anfang an sehr gut, doch dann erzählt Alexander Elias, dass er auf Jungs steht. Elias ist überfordert mit dieser Offenbarung und versucht einen Umgang mit seinen Emotionen zu finden – vor allem, weil er selbst Gefühle entwickelt, die er nicht so ganz versteht.

Das Königreich der Katzen

Regie: **Hiroyuki Morita, Japan 2002, OmU (Japanisch), Zeichentrick, 100 min, FSK 0**

Die naive, etwas ungeschickte 17-jährige Haru rettet auf ihrem Schulweg eine Katze vor einem nahenden Lastwagen. Zu ihrer Verwunderung stellt die Katze sich darauf auf ihre Hinterbeine und spricht ihrer Retterin ihren Dank aus, bevor sie verschwindet. In der darauffolgenden Nacht erhält Haru zudem hohen Besuch. Der Katzenkönig ist mit seinem Gefolge gekommen, um der verblüfften Schülerin zu verkünden, dass ihr auf Grund der Rettung seines Sohnes Prinz Lune die große Ehre zuteil werde, eben jenen Thronfolger zu ehelichen...

Wunderlinchen zeigt

Belle & Sebastian

Regie: **Nicolas Vanier, Frk. 2013, 103 min, FSK 0, empf. ab 8**

Die Bauern des französischen Alpendorfs sind aufgeregt. Schon seit einiger Zeit reißt ein wildes Tier deren Schafe. Jetzt wollen sie Jagd darauf machen. Unterdessen trifft Sebastian beim Spielen am Fluss tatsächlich auf die vermeintliche Bestie und merkt, dass diese in Wirklichkeit nur eine große Hündin ist – und gar nicht gefährlich. Gefährlich aber sind die deutschen Besatzer, die diejenigen suchen, die jüdischen Flüchtlingen über die Schweizer Grenze helfen, eine Bewährungsprobe für Belle und Sebastian.

Neues von Pettersson & Findus

Regie: **Torbjörn Jansson, Albert Hanan Kaminski, Schweden/BRD 2000, Zeichentrick, 79 min, FSK 0 empf. ab 5**

Der alte Pettersson ermahnt eines Tages seinen Kater Findus, in Zukunft doch etwas ordentlicher zu sein. Daraufhin entschließt sich Findus, dem König einen Brief zu schreiben, mit der Bitte, Pettersson zu überzeugen, dass kleine Katzen auf keinen Fall Ordnung halten müssen. Während Findus auf eine Antwort des Königs wartet, bekommen er und Pettersson gar wundersamen Besuch...

Der wilde Roboter

Regie: **Chris Sanders, USA 2024, Animation, 102 min, FSK 6, empf. ab 8**

Durch ein Unwetter gelangt ein hochentwickelter Roboter namens Roz auf eine menschenleere Insel, auf der unterschiedliche Tiere leben. Nach dem Start ihres Programms möchte die Maschine sofort helfen. Doch die großen und kleinen Bewohner halten sie für ein Monster und ergreifen jedes Mal die Flucht. Erst als Roz Verantwortung für ein frisch geschlüpftes Entenküken übernimmt, entwickelt sie Gefühle. Und als der Mutterkernern seinen verlorenen Roboter zurückholen will, müssen alle Bewohner der Insel an einem Strang ziehen...

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,- €
Samstag, den 1.2.2025
17:30 und 20 Uhr

Munch

Regie: **Henrik Martin Dahlsbakken, Norwegen 2023, 105 min, DF, FSK 12**

Der norwegische Maler Edvard Munch kämpft in den letzten Tagen seines Lebens mit aller Kraft darum, den Nazis seine Kunst nicht in die Hände fallen zu lassen. Mit dem Kampf um seine Kunst kennt sich Munch aus. Zeitlebens wollte der Kunstbetrieb nichts mit dem Norweger anfangen. Trotz früher Rückschläge – etwa eine skandalumwitterte Ausstellung seiner Bilder auf Einladung des Berliner Kunstvereins in die deutsche Hauptstadt Ende des 19. Jahrhunderts – ließ er sich nicht beirren.

Kino-Programm
Einfach das li.wu.-Programm als PDF schicken lassen!

Jeden Monat pünktlich:
liwu.de/newsletter



ANZEIGE

Gute Wahl,

ronjaespresso®

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de · 0179-50 65 348

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 · 18055 Rostock

Telefon 0381 4997576

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere



buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492030 Fax 0381/4920315 Freecall 0800/492 0500